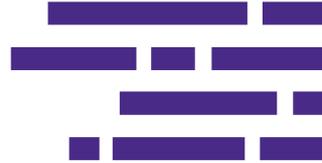
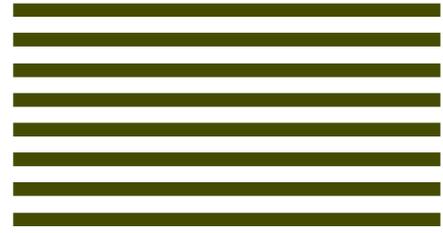


REISETAGEBUCH

ROMREISE

SEPTEMBER | SCHULJAHR 2023/24

EINE REISE IN DIE EWIGE STADT



REISETAGEBUCH

ROMREISE

SEPTEMBER | SCHULJAHR 2023/24



TAG 1

Nach der langen Zugreise sind wir in Rom angekommen und haben in das Hotel eing检echeckt. Um 14:00 ging es gleich los mit unserer ersten Führung, in der wir vor allem das antike Rom besser kennengelernt haben. Der Guide hat uns abgeholt und wir sind gleich zu dem ersten Stopp gefahren - das „Forum Romanum“. Wir haben viel über die alten Lebensweisen und Architektur der Römer erfahren und sind dann weiter zum Kolosseum marschiert.

Beim Kolosseum angekommen mussten wir kurz in der Schlange stehen, um es besichtigen zu dürfen. Als wir drinnen waren, wurde uns noch etwas über die Geschichte des Kolosseums nähergebracht. Obwohl wir alle ein wenig müde von der Reise waren, war es doch sehr interessant, mehr über die Geschichte Roms zu erfahren.



Nach der Führung sind wir zurück ins Hotel gegangen und haben uns ausgeruht, um dann selbstständig in Rom zu Abend zu essen. Alles in allem war es ein sehr schöner Tag.

Nach gesunden 8 Stunden Schlaf und einem guten Frühstück am Morgen starteten wir mit voller Energie in den zweiten Tag. Dieser war begleitet von sämtlichen Schüler-Referaten, einem netten Spaziergang durch das heutige Rom und einem Ausklang im Studentenviertel Trastevere.

Als erstes ging es an den Piazza del Popolo, wo wir uns an dem arabisch angelehnten Monument erstaunen konnten. Von dort aus ging es zur Villa Borghese. Dort haben uns Schülerinnen aus der 8. Klasse einiges über die atemberaubende Kunstsammlung, die dort zu finden ist, erzählt.



Da es wir uns bei 30 Grad unter der prallen Sonne aufhielten, entschieden wir uns für einen Spaziergang durch den anliegenden Park, der durch seine hohen Bäume, reichlich Schatten bieten konnte.

Nach einer kurzen Essenspause ging es dann zum Casino nobile. Das mächtige Gebäude berauschte uns mit seiner Schönheit und wir konnten uns einige Minuten mit Begeisterung dessen Geschichte anhören. Weiter ging es mit dem nächsten interessanten Schülerreferat bei der Spanischen Treppe.

TAG 2

Danach machten wir uns zu Fuß auf dem Weg zum Trevi-brunnen, über den zwei Schülerinnen ein Referat vorbereitet hatten. Als nächstes ging es zum Piazza Novo, eine weitere Sehenswürdigkeit in Rom. Gegen 13.00 Uhr durften wir endlich unsere erste Pause genießen. Meine Freundinnen und ich entschlossen uns dazu, in einem Restaurant

italienische Köstlichkeiten zu probieren. Anschließend wartete in den kapitolinischen Museen eine Rätsel-Rallye auf uns. Unser letzter Programm-punkt war das moderne Stadtviertel Trastevere. Die schöne Aussicht haben wir alle genossen. Leider waren meine Freunde und ich zu diesem Zeitpunkt sehr erschöpft, daher holten wir uns ein Eis und setzten uns in Restaurant. Nach dem gemeinsamen Abendessen durften die 8.Klassen noch ein bisschen in der Stadt spazieren.



REISETAGEBUCH

ROMREISE

SEPTEMBER | SCHULJAHR 2023/24



TAG 3

Am Mittwoch, dem dritten Tag unserer Reise, fuhren wir mit dem Zug an die Küstenstadt Ostia. Zuerst besuchten wir das Ausgrabungsgelände der antiken Stadt, die die ursprüngliche Hafenstadt des antiken Roms und möglicherweise dessen erste Kolonie war. Als Gruppe verbrachten wir mit unserem Guide 2 Stunden dort, wo wir viele interessante Sachen erfuhren. Da Ostia eine große Stadt war, gab es dort zahlreiche Thermenanlagen, die mit prachtvollen Mosaiken geschmückt waren. Einige von

ihnen wurden sogar wahrscheinlich durch kaiserliche Unterstützung erbaut. Die wohl bekannteste Ausgrabung dort sind die Thermen des Neptuns, die unter Hadrian erbaut worden sind. Sie sind durch ihren guten Zustand und ihre reiche Ausstattung an schwarz-weißen Mosaiken bekannt.



Nach dieser ausführlichen Tour in der antiken Stadt, begaben wir uns auf den Weg an den Strand, wo wir den restlichen Tag verbringen durften.

Anschließend fuhren wir erschöpft mit dem Zug wieder ins Hostel, wo wir unseren Tag ausklingen lassen konnten.

Nach dem Frühstück sind wir mit der U-Bahn A in den Park der Aquädukte, den Wasserleitungen des alten Roms gefahren. Dort hatten wir wieder ein Schülerreferat und spazierten durch den Park. Hier sind insgesamt sieben Überreste von Aquädukten zu finden.

Als Nächstes besuchten wir den Circus Maximus und hatten eine kurze Führung von unseren Professoren. Aktuell findet an diesem historischen Ort ein Springturnier statt. Dann gingen wir zur Bocca della verita, dem Mund der Wahrheit, der aus Hollywood bekannt ist. Der Sage nach muss man seine Hand in die Statue legen, wer lügt, dessen Hand bleibt stecken.



Anschließend besuchten wir nach der Mittagspause die Caracalla-Thermen. Während der Führung wurde uns die beeindruckende Geschichte der antiken Bäder näher gebracht. Am Nachmittag fanden die Schülerin und Schüler Zeit in die Via del Corso shoppen zu gehen.



TAG 4

Vor dem Abendessen besichtigten wir noch den Largo di Torre Argentina, eine römische Tempelstätte für diverse Götter. Nach dem gemeinsamen ließen wir noch gemütlich den Tag in der Stadt ausklingen.



REISETAGEBUCH

ROMREISE

SEPTEMBER | SCHULJAHR 2023/24



TAG 5

Am letzten Tag der Reise beschäftigten wir uns genauer mit dem christlichen Rom. Der Tag begann, aufgrund der anstehenden Heimreise am Abend mit dem Zug, mit Aufräumen, Koffer Packen und frühstücken. Nachdem diese Tätigkeiten erledigt waren, fuhren wir um 9:30 Richtung Vatikanstaat. Dort angekommen, besichtigten wir zuerst den unglaublich schönen Petersdom.

Hierbei handelt es sich nicht nur um die größte Kirche der Welt, sondern auch das heiligste Heiligtum der Christenheit, da der Dom über dem Petrusgrab errichtet wurde. Nach etwa 45 Minuten Wartezeit standen wir schon mitten in der 3,7 Hektar großen Kirche und beschlossen uns direkt dem Aufstieg mit 553 Stufen zu stellen.

Doch oben angekommen realisierten wir, dass sich jeder Schritt gelohnt hat. Denn zuerst steht man in der beeindruckenden, mit Mosaiken verzierten Kuppel des Petersdoms, nur wenige Stufen weiter führt der Weg zu einer bemerkenswerten Aussicht auf ganz Rom.

Nach dieser Sehenswürdigkeit liefen wir zum Vatikanischen Museum. Obwohl die Sammlung eine der wichtigsten und größten der Welt ist, konnten wir diese aufgrund von drängenden Menschenmassen nicht wirklich bewundern. Deshalb konzentrierten wir uns darauf die Sixtinische Kapelle am Ende der Museen zu finden, welche auch wirklich vor Schönheit trotzte.

Um etwa 18:00 wurde uns noch zum Abschluss in dem ältesten Eisgeschäft Roms ein Eis ausgegeben. Verschwitzt und völlig erledigt ging es dann Richtung Bahnhof. Dort angekommen erfuhren wir, dass unser Zug 30 Minuten Verspätung hat und einer unserer Schlafwagons ausgefallen ist. Die Vorfreude wieder 15 Stunden Zugfahrt im Sitzen auszuharren, hielt sich in Grenzen. Trotzdem war es ein interessanter Tag.